

AS 2 in 1 Putz

Mineralischer, naturweißer
Klebe- und Putzmörtel für
Baumit AS-System



- **Systembestandteil des Baumit AS-Systems**
- **Kleber und Putz in Einem**
- **Hoch dampfdiffusionsoffen, kapillaraktiv**

Produkt Naturweißer Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Weißzementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Naturweißer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und einem geringen Zementanteil.
- Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit.
- Sehr gute kapillare Leitfähigkeit.
- Lässt sich gut strukturieren, einwaschen und hervorragend filzen.
- Als Fliesenuntergrund geeignet, deshalb auch in Bädern und WC's verwendbar.
- Erhöhte Festigkeit, damit auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche geeignet.

Anwendung

- Diffusionsoffener, kapillaraktiver Kalkputz speziell zum Kleben und Beschichten von Calciumsilikat-Platten im Innenbereich.
- Systembestandteil des AS AntiSchimmelsystems.
- Als Klebemörtel auf Mauerwerk aller Art, Altputz, tragfähigen Anstrichen, rau geschaltem Beton, usw.
- Auch als dünn-schichtiger Oberputz auf vorbereitete Calciumsilikat-Platten oder mineralischen Unterputzen gefilzt oder strukturiert.
- AS 2 in 1 Putz kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht. Um die Funktionstüchtigkeit des AS AntiSchimmelsystems nicht zu beeinträchtigen, sollte jedoch auf diffusionsoffene und saugfähige Anstriche, wie z. B. Baumit KlimaSilikatin, zurückgegriffen werden.
- Wandbekleidungen mit Fliesen oder Platten sollten, um eine diffusionsoffene Fläche zu erhalten, möglichst vermieden werden.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
Min. Schichtdicke:	5 mm als Klebemörtel, als Oberputz 1 mm
Druckfestigkeit:	1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Wasseraufnahme kapillar:	Wc1 nach DIN EN 998-1
μ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550

	AS 2 in 1 Putz
Körnung	0 mm - 1 mm
Verbrauch	ca. 4 kg/m ² - 6 kg/m ² Untergrundabhängig; nur Kleber-Menge
Ergiebigkeit	ca. 1.9 m ² /Sack = 19l / Sack bei 10 mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	6 l/Sack - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund zur Verklebung der Platten muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein.</p> <p>Bauseits vorhandene Gips-, oder Kalkgipsputze müssen vor dem Verkleben der Calciumsilikatplatten restlos entfernt werden, wenn mit Kondensatbildung in der Putzschicht zu rechnen ist.</p> <p>Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Nichtsaugende Anstriche und glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgensäst werden.</p> <p>Untergründe, die in der Fläche Ebenheitsabweichungen von mehr als 5 mm/m aufweisen, müssen vor der Verklebung, z. B. mit multiContact MC 55 W, ausgeglichen werden. Ein Wandausgleich mit der Kleberschicht aus AS 2 in 1 Putz ist schwer auszuführen und nur bis Schichtdicken von ca. 5 mm machbar. Calciumsilikatplatten sind vor dem Überputzen mit AS Grund zu streichen, um die Saugfähigkeit der Platten zu regulieren. Ein Putzauftrag ist bereits 1 – 2 Stunden nach dem Auftragen der Grundierung möglich. Die grundierten Platten müssen noch am selben Tag überputzt werden.</p>
Verarbeitung	<p>AS 2 in 1 Putz kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist bei größeren Flächen (> 20 m²) die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Kleberschicht 5 mm. Um eine möglichst gleichmäßige, vollflächige und hohlraumfreie Schichtdicke zu erreichen, empfiehlt sich der Putzauftrag auf den Untergrund mit einer Zahntraufel mit 10 - 16 mm Zahnung. Ist zum Ausgleich des Untergrunds eine höhere Schichtdicke notwendig, kann bei kleineren Flächen (Laibung o. Ä.) zusätzlich eine gleichmäßig dicke Schicht AS 2 in 1 Putz auf die Rückseite der Calciumsilikatplatte aufgetragen werden.</p> <p>Ein direktes Beschichten der Calciumsilicatplatten mit AS 2 in 1 Putz ist nicht möglich, so dass die Flächen unbedingt mit AS Grund vorbehandelt werden müssen. AS 2 in 1 Putz als Oberputz aufbringen und abfilzen bzw. abreiben. Die Auftragsdicke als Oberputz beträgt ca. 2 – 3 mm. Diese Dicke ist einzuhalten, um Risse im Stoßbereich der Platten zu verhindern. Wird eine glatte Oberflächenstruktur gewünscht, dann kann dies zusätzlich mit Klima Glätt W erreicht werden.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Bei zu rascher Austrocknung durch hohe Temperaturen oder Zugluft ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit multiContact MC 55 W zu versetzen.</p> <p>Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die Technische Zusatzinformation „AS AntiSchimmelsystem“ (siehe Homepage), DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN EN 13914 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.